



Interpellation Nr. 332 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 2. November 2007

Wann kommen in Luzern die Sofortbussen?

In Obwalden sind sie ab 15. Dezember möglich, im Kanton Luzern voraussichtlich ab nächsten Sommer: Sofortbussen für Abfallsünder, öffentliche Pinkler und, oft angetrieben durch Drogenkonsum (legale und andere), „Radaubrüder“. Diese Massnahmen sind heute mehrheitsfähig. Denn es hat sich die Einsicht durchgesetzt, dass es für Menschen, die sich in der Öffentlichkeit nicht zu benehmen wissen und denen offenbar jegliches Gefühl für schickliches Benehmen abhanden gekommen ist bzw. die dieses im Elternhaus (falls überhaupt vorhanden) gar nicht vermittelt bekamen, leider keine andere Massnahme gibt. Mit gut Zureden ist es nicht getan – dies alles hat auch der Stadtrat mit den angekündigten Massnahmen auf dem Bahnhofplatz eingesehen, nachdem er jahrelang diese Umstände schöneredet hat („Menschenlärm“, „Mediterranisierung des öffentlichen Raums“) und diejenigen, welche Klartext redeten (SVP), als Menschen mit einem verachtenswerten Menschenbild moralisch abgekanzelt wurden.

Kommt hinzu, dass es gerade bei Jugendlichen als cool gilt, Abfall nicht dort zu entsorgen, wo er hingehört. Was gilt nun auch beim coolsten Jugendlichen als absolut uncool? Wenn der Staat vor Ort seine Zähne zeigt und die Jugendlichen mit Sofortbussen bestraft. Es ist wohl die einzige Massnahme, die zwar nicht die Lösung ist, aber doch immerhin dazu beitragen kann, dass die schlimmsten Auswüchse in den Problemzonen eingedämmt werden können. Mit dieser Massnahme kann sicherlich dazu beigetragen werden, dass nach Ausgehnächten die betroffenen Gebiete nicht zu Abfallmulden werden. Bilder mit Abfallbergen, Kot und Erbrochenem sind für die Tourismusstadt Luzern auf keinen Fall imagefördernd.

Die SVP stellt deshalb folgende Fragen:

1. Ist der Stadtrat bereit, das vereinfachte Ordnungsbussenverfahren zum frühestmöglichen Zeitpunkt (ab Sommer 2008) in Kraft zu setzen, sobald die gesetzliche Grundlage vom Kanton dazu gegeben ist?
2. Wenn Ja, mit welchen personellen und organisatorischen Massnahmen wird der Stadtrat diese neue Handhabung umsetzen?

3. Welche Auswirkungen hätte diese Umsetzung auf den Finanzhaushalt der Stadt Luzern (zusätzliche Aufwände, Ertrag aus Busseneinnahmen)?

Urs Wollenmann
namens der SVP-Fraktion